

Wit und breit, fast überall

Wit und breit, fast ü - ber - all, brich - te d'Lüt vom Äm - me - tal;
doch a das tuet nie - mer dän - ke, wie sie z'Lang - nau d'Geis - se hän - ke.
Wär no nüt weiß vo der Gschicht, los jitz uf mi Bricht

1. Wit und breit, fast überall,
Brichte d'Lüt vom Ämmetal;
Doch a das tuet niemer danke,
Wie sie z'Langnau d'Geiße hänke.
Wär no nüt weiß vo der Gschicht,
Los jitz uf mi Bricht.
2. Scho im grauen Altertum
Hei sie z'Langnau gha dä Ruehm;
Doch vo däm wott i nit stürme,
's gäb ja notti nume z'mürme;
Nei, mis Gschichtli isch ganz neu,
Glaubet's uf mi Treu!
3. Im Äschschache z'Langnau inn
Chunnt es ere Geiß i Sinn,
Sie well ga nes Frässe sueche,
Chlätteret an es Öschli ueche,
Recht u ma schier nit derzue
U tuet grüsli gnue.
4. Wo sie ärstig dra isch gsi,
Rütscht du ds Pörtli mit ernen i;
I der Grippele blibt sie hange,
Zablet grad wie a're Zange,
U vor luter Angst und Weh
Schreit sie: Meh-e-eh!
5. Wo-n-es bal isch mit ernen us,
Chunnt der Weibel z'Chammershus
Über d'Matte düre g'gange,
Gseht die Geiß da obe hange,
Däicht: Möcht i chli besser gah,
Abe wett se lah.
6. Är lauft gäge-me Hüsli zue!
»Lueget der die Langnau-Chue!
Gaht se gschwind ga ahemache,
Süst vernäh de d'Lüt die Sache,
U mir müesse Gross u Chli
Früsch Geißhänker si.
7. I will hocke, dihr müeßt gah
Üse Schild ga ahelah!« -
Druf si sie gar grüsli gsprunge,
Hei im letschte Zug sie funge.
Hätt's der Weibel nit gregiert,
Sie wär gwüß grebiert.

Früsch: von Neuem; denn der Name »Geißhänker« war den Langnauern schon früher angehängt worden; vgl. üse Schild = Wahrzeichen.